

[Die Russen haben mehr als 110 ukrainische Kriegsgefangene hingerichtet](#)

03.07.2024

Der Internationale Strafgerichtshof untersucht gemeinsam mit ukrainischen Ermittlern die Folter und Misshandlung ukrainischer Kriegsgefangener in russischen Gefängnissen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Internationale Strafgerichtshof untersucht gemeinsam mit ukrainischen Ermittlern die Folter und Misshandlung ukrainischer Kriegsgefangener in russischen Gefängnissen.

Mehr als 110 ukrainische Kriegsgefangene sind bereits in russischen Gefängnissen hingerichtet worden. Der Leiter der Abteilung der Generalstaatsanwaltschaft für die Bekämpfung von Verbrechen, die in bewaffneten Konflikten begangen wurden, Jurij Belousow, sagte in einem Interview mit Ukrinform.

Belousov zufolge untersucht der Internationale Strafgerichtshof gemeinsam mit ukrainischen Ermittlern den Sachverhalt der Folterung und Misshandlung ukrainischer Kriegsgefangener in russischen Gefängnissen.

Er weist darauf hin, dass die Folterung ukrainischer Kriegsgefangener in russischen Haftanstalten mittlerweile zum System gehört und zeigt, dass dies ein integraler Bestandteil der Politik der Russischen Föderation ist.

Ukrainische Ermittler sammeln derzeit Beweise an den Orten, an denen die Praxis der Folter am weitesten verbreitet ist. Das Büro des Generalstaatsanwalts hat eine eigene Abteilung, die sich mit solchen Fakten befasst.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 173

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.